



# Zweifel an Bonität der Bioenergie

Wächtersbach

**POLITIK** SPD setzt im Wächtersbacher Parlament neuen Vertrag mit Renertec und Darlehen durch

**WÄCHTERSACH** (mac). Das Wächtersbacher Stadtparlament hat sich in gestern Abend mit den Stimmen der SPD-Mehrheitsfraktion für die Änderung des städtebaulichen Vertrages mit der Firma Renertec ausgesprochen. Somit kann Renertec als Betreiber der Windkraftanlagen auf den Vier Fichten die mit der Stadt vereinbarte Zahlung einer jährlichen Summe von je 3750 Euro für sieben Windkraftanlagen bei

einer Laufzeit von 24 Jahren für die Nutzung städtischer Wege mit einer Einmalzahlung von 354 716,25 Euro ablösen. Ebenfalls beschlossen wurde gegen den Willen der Opposition, dass ein Teilbetrag in Höhe von 300 000 Euro der Bioenergie Wächtersbach als Gesellschafterdarlehen mit einem Zinssatz von fünf Prozent und einer Laufzeit von 24 Jahren gegeben wird.

Während die CDU-Fraktion sowie die

Stadtverordneten der FDP und der Linken dagegen stimmten und die Bonität der Bioenergie Wächtersbach in Frage stellten, verteidigten die SPD-Fraktion und Bürgermeister Andreas Weiher (SPD) den Plan. So sagte Weiher, dass die Stadt mit der Ablehnung der Einmalzahlung langfristig Zahlungsausfälle riskieren könnte und mit diesem Beschluss „auf Nummer sicher geht“ (weiterer Bericht folgt morgen im *GT*).